

Pressemitteilung

Bochum, 01. Juli 2022

Landeskrebsregister NRW zertifiziert nach ISIS12

Das Landeskrebsregister NRW gehört zu den Krebsregistern in Deutschland mit den höchsten Datenschutzstandards. „Das entspricht unserem Anspruch an Datenschutz- und Informationssicherheit,“ sagt Dr. Andres Schützendübel, Geschäftsführer des LKR NRW.

Bochum, Gesundheitscampus –. Das Landeskrebsregister NRW wurde jetzt von der DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen GmbH) nach ISIS12 Version 2.0 zertifiziert. Das Informationssicherheitsmanagementsystem – ISIS12 beschreibt ein System in 12 Schritten, um eine nachhaltige Daten- und Informationssicherheit in mittelständischen Unternehmen zu implementieren. Der gesamte Prozess der 12 Schritte wurde von einem eigens dafür gegründeten Team, in dem alle Abteilungen und Unternehmenshierarchien vertreten sind, begleitet und durch die Firma Materna Information & Communications SE intensiv beraten.

„Diese Organisationsform war für uns der Schlüssel, dass ein Bewusstsein für das Thema Daten- und Informationssicherheit auch bei allen Mitarbeiter/innen ankommt. Denn wir arbeiten ausschließlich mit sensiblen Gesundheitsdaten von Personen, dessen Schutz vor unberechtigtem Zugriff und unerlaubten Änderungen von existenzieller Bedeutung ist. Deshalb darf Daten- und Informationssicherheitsschutz nicht nur auf dem Papier stehen, sondern muss jeden Tag von den Kolleginnen und Kollegen gelebt werden,“ erklärt Dr. Andres Schützendübel.

Insbesondere für die personenbezogenen Gesundheitsdaten ergibt sich ein außerordentlicher Schutzbedarf. Bereits das Landeskrebsregistergesetz NRW schreibt strenge Datenschutzaufgaben für die Krebsregistrierung vor. Neben sensiblen Personendaten werden weitere schützenswerte Informationen unterschiedlichster Art verarbeitet. Deshalb beziehen sich die technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Sicherstellung eines umfassenden Daten- und Informationssicherheitsschutzes nicht nur auf den Bereich Informationstechnik, sondern auch auf das gesamte Landeskrebsregister NRW. Dafür wurden eine Reihe von Leitlinien entwickelt, beispielsweise zum Umgang mit Spams, Phishings, Malware, Passwörtern, Verwendung von mobilen Datenträgern, Entsorgung von Datenträgern bis hin zu Vorschriften, wie sensible Daten während des Bearbeitungsprozesses im Arbeitsalltag geschützt werden. Darüber hinaus wurden ausführliche Handbücher zum IT-Betrieb und zum Notfallmanagement erarbeitet.

Als weisungsunabhängiger Informationssicherheitsbeauftragter wurde Vadim Golemba berufen. Er ist als Softwareentwickler im LKR NRW tätig und Experte für Informationssicherheit. Er genießt das Vertrauen der Belegschaft. Er konzipiert und führt die Mitarbeiterschulungen durch und ist gleichzeitig Ansprechpartner bei Fragen. Damit hat er nicht nur die technischen, sondern auch die menschlichen Aspekte im Blick. Denn nach wie vor geht die größte Sicherheitslücke immer von den Mitarbeitern/innen aus. Vadim Golemba sagt dazu: „Die Bedrohungsszenarien ändern sich ständig, so dass die Sicherstellung der Daten- und Informationssicherheit im LKR NRW ein stetiger Anpassungsprozess ist. Dabei ist nicht nur das kontinuierliche Update der Informations- und Sicherheitstechnik von Bedeutung auch die regelmäßige Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter/innen. Mit der ISIS12 Zertifizierung ist ein erster wichtiger Schritt getan, auf dem wir weiter aufbauen werden. Damit auch weiterhin alle Arten von Daten im LKR NRW absolut sicher sind. Denn Informationssicherheitsmanagement ist ein integraler Teil der Unternehmensphilosophie im LKR NRW.“

Hintergrund:

Mit der Integration der epidemiologischen und klinischen Krebsregistrierung unter einem Dach setzt das Land Nordrhein-Westfalen als alleiniger Gesellschafter des Landeskrebsregisters NRW (LKR NRW) die Vorgaben des im April 2016 in Kraft getretenen Landeskrebsregistergesetzes um. Seither erfasst das LKR NRW auch Daten zur Behandlung, zum Verlauf sowie zur Nachsorge und wertet diese wissenschaftlich aus.

Das Landeskrebsregister NRW ist Partner des Gesundheitscampus NRW. Mit einer engen Vernetzung und Zusammenarbeit von Institutionen aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Gesundheitsvorsorge werden in den Einrichtungen des Gesundheitscampus die Kompetenzen über fachliche und institutionelle Grenzen hinweg gebündelt, um die Herausforderungen im Gesundheitswesen für die Menschen in Nordrhein-Westfalen erfolgreich zu meistern.

Die Deutsche Krebshilfe unterstützt die Aufbauphase des LKR NRW mit Investitionsmitteln in Höhe von rund 950.000 Euro.

Die Kosten für den laufenden Betrieb des klinischen Krebsregisters werden zu 90 Prozent von den Krankenkassen getragen. Die übrigen Kosten übernimmt das Land NRW. Bei Fragen wenden Sie sich an bitte an:

Dr. Andres Schützendübel
Geschäftsführung
Andres.schuetzenduebel@krebsregister.nrw.de
Telefon 0234 54509 111

Ina Bisani
Leitung Öffentlichkeitsarbeit, Event- und Liegenschaftsmanagement
Ina.bisani@krebsregister.nrw.de
Telefon 0234 54509 460

Landeskrebsregister NRW gGmbH
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum
www.landeskrebsregister.nrw